



Wurden alle vom Chef **Andreas Viebrock** (links am Pult) persönlich begrüßt und vorgestellt: neue Mitarbeiter des Harsefelder Bauunternehmens.

## Viebrocks neue Öko-Ideen

Häuslebauer erhalten 500 Quadratmeter Regenwald – Energiesparen durch eine Batterie im Wohngebäude

VON HANS-LOTHAR KORDLÄNDER

**HARSEFELD.** Mit neuen ökologischen Schachzügen startet das inzwischen nahezu bundesweit tätige Bauunternehmen Viebrockhaus aus Harsefeld in das neue Jahr. Jeder Häuslebauer, der mit dem Betrieb baut, bekommt bis zum 20. März die Patenschaft für 500 Quadratmeter geschützten Regenwald in Panama. Des Weiteren konzipiert Viebrock mit dem Batterienhersteller Varta Möglichkeiten, Energien in Wohnhäusern zu speichern, und Wärmedämmung soll in den Gebäuden mit neuen Materialien noch effektiver gestaltet werden.

Während der schon zur Tradition gewordenen Jahresauftakt-Veranstaltung in der Harsefelder Festhalle stellte Vorstandsvorsitzender Andreas Viebrock seinen Mitarbeitern im voll besetzten Saal die neuen Betriebsstrategien vor. Die Nachhaltigkeit ist nach Darstellung des Unternehmens für Viebrock nicht nur ein wichtiges Ziel, sondern auch eine echte Herzensangelegenheit.

Viebrockhaus, das Unternehmen hat im vergangenen Jahr wieder über 1000 Wohngebäude gebaut, setzt zukünftig in den Wohnhäusern auf innovative Stromversorgung durch Hausbatterien, die von den Photovoltaik-Anlagen gespeist werden können. Dieses Projekt wird mit dem Batteriehersteller Varta weiter ausgebaut. „Es sind bereits 40 Häuser mit dieser neuen Energiespareinrichtung bestellt worden“, so Viebrock. „Die Häuser können damit sechs bis sieben Stunden ohne Stromnetz auskommen.“ Das Energiekonzept soll ausgebaut werden. Unter anderem ist es ein Ziel, die Batterien auch als komplette Nacht-Stromspeicher zu er-

weitern. „Alles was möglich ist, werden wir in die Baubeschreibungen 2012 unserer Häuser einfließen lassen“, so Viebrock. Auch sollte Wärmedämmung in den Häusern ausgebaut werden, um Energie zu sparen.

„Ökologisch wird nun noch eins draufgesetzt“, so der Vorstandsvorsitzende. Häuslebauer erhalten jetzt per Urkunde für 50 Jahre eine Patenschaft für 500 Quadratmeter geschützten Regenwald im Nordwesten Panamas. Damit leisten er und Viebrockhaus einen Beitrag zum Ausgleich der CO<sub>2</sub>-Emission des neuen Eigenheims und der versiegelten Fläche. Denn „natürlich versiegeln wir Flächen, wenn wir Häuser bauen“, so der Firmenchef. Leider werde beim Bau eines Hauses und der Produktion der dafür erforderlichen Materialien sowie deren Transport zur Baustelle auch CO<sub>2</sub> freigesetzt. Mit dem Erwerb von Regenwaldflächen solle ein ökologischer Ausgleich herbeigeführt werden.

Der Viebrockhaus-Schutzwald liegt in einer Region, die von aggressiver Abholzung und den da-



Vorstandsvorsitzender **Andreas Viebrock** überreichte **Jana Heins** aus Wangersen den Siegerpreis.

mit verbundenen Folgeerscheinungen betroffen ist wie Erosion, Überschwemmungen, Aussterben der heimischen Flora und Fauna. Das aus Primär- und Sekundärwald bestehende Schutzareal soll nicht für kommerzielle Forstwirtschaft genutzt werden: „Sondern es dient der Bindung von CO<sub>2</sub> sowie dem Boden- und Wasserschutz.“

Viebrock weiter: „Außerdem wird durch den Erhalt des Regenwaldes der Lebensraum seltener, teilweise vom Aussterben bedrohter Pflanzen und Tierarten be-

wahrt.“ Betreut wird das Projekt vor Ort von der CO<sub>2</sub>OL, einer Marke der ForestFinance-Gruppe, die seit 1998 erfolgreich Wald- und Klimaschutzprojekte umsetzen. Unter den Bauherrn, die bis zum 20. März ein Viebrock-Haus erwerben, wird eine Reise nach Panama zum „eigenen“ Stück Regenwald verlost. „Ein Gewinner steht schon fest“, so Viebrock. „Unser Klima.“

Nach Darstellung von Klaus Stütznert, Leiter der Abteilung Vertrieb, wünschen Bauherrn heute Wohngebäude, die funktionell sind, aber auch anspruchsvollen Standards genügen. Selbst bauen habe wieder an Attraktivität gewonnen, so der Experte weiter. „Damit wollen die Menschen ihr Geld vor kriselnden Geldanlagen retten. „Weg von der Aktie, hin zur Immobilie.“ Denn zurzeit bleibe die Geld-Konjunktur weiter unüberschaubar.

Während des „Auftakt“-Treffens in Harsefeld stellte Vorstandsvorsitzender Andreas Viebrock 85 Mitarbeiter persönlich vor, die im vergangenen Jahr neu eingestellt wurden.

Insgesamt beschäftigt das Unternehmen jetzt 566 Mitarbeiter in Bau-, Büro- und Planungsberufen.

### Das Baustilhaus

Viebrockhaus hatte im vergangenen Jahr einen Wettbewerb zur Gestaltung eines Bauhausstils ausgeschrieben. Viele Entwürfe gingen bei dem Unternehmen ein. Der Gesamtpreis war mit 1000 Euro dotiert. Den ersten Platz sprach die Jury Jana Heins aus Wangersen zu. Den zweiten Platz belegte Kristina Alpers-Janke aus Buxtehude.